

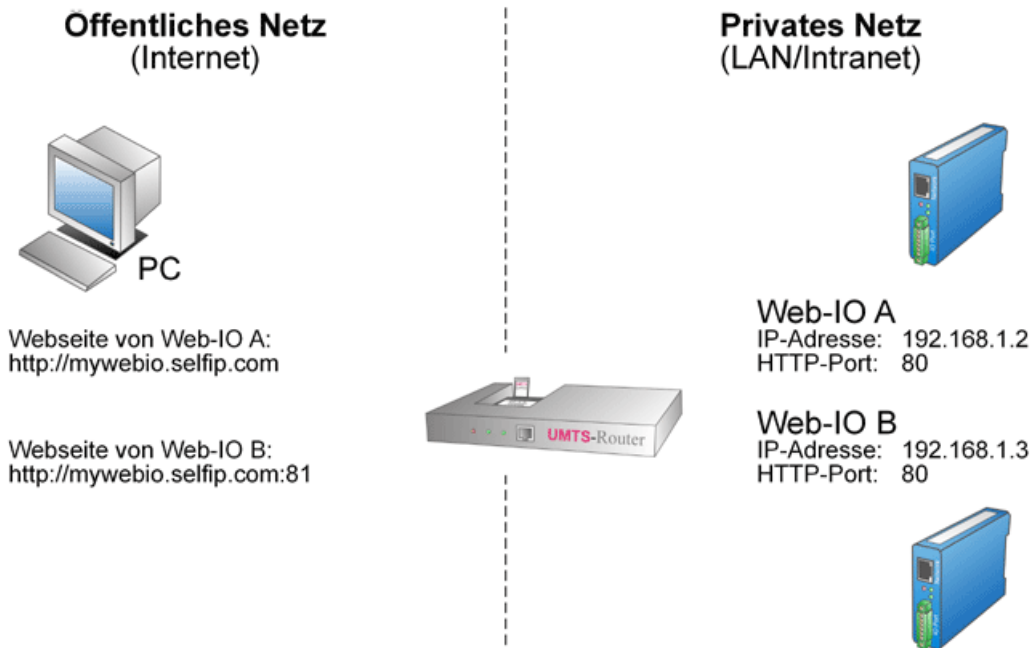
Applikation zum Web-IO Digital:

Produktübersicht

Applikationsübersicht

Konfiguration eines Greengate VPN 40 UMTS Routers für die Anbindung von Web-IO über das Mobilfunknetz

Bei der hier gezeigten Router-Konfiguration spielt es keine Rolle, welche Web-IO Typen über das Mobilfunknetz angebunden werden. Das Schalten der digitalen Signale eines Web-IO Digital ist genauso möglich, wie das Versenden von Alarm-E-mails durch den Web-Thermo-Hygrobarographen oder ein Web-IO Analog In bei Grenzwertüberschreitung.

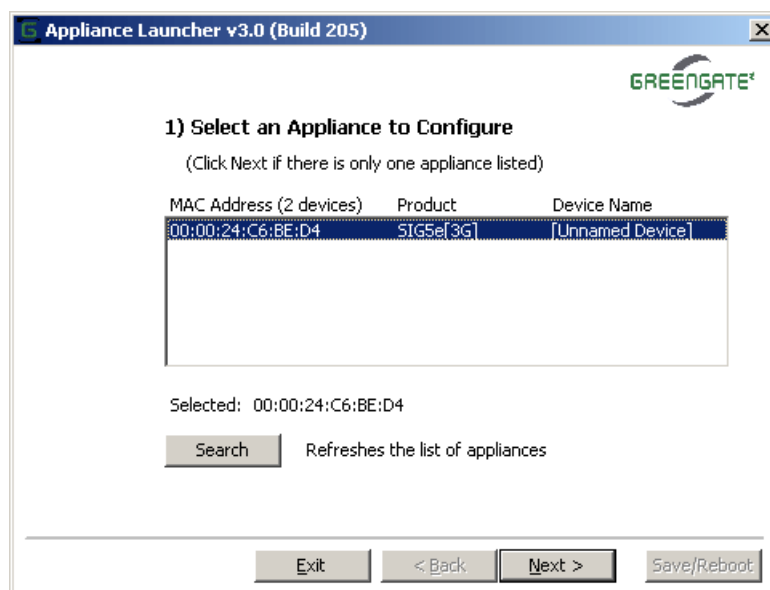


Grundkonfiguration des UMTS-Routers

Für den Betrieb dieses Routers ist eine PCMCIA-Karte für die UMTS-Anbindung erforderlich. In die PCMCIA Karte muss zunächst die SIM-Karte eines Mobilfunknetzbetreibers eingesteckt werden. Danach wird die PCMCIA Karte in den Slot des Routers gesteckt (die SIM Karte sollte so konfiguriert sein, dass kein Login mit PIN nötig ist).

Auch wenn die angeschlossenen Web-IO später autark in einem eigenen "Mininetzwerk" arbeiten sollen, muss der Router für die Grundkonfiguration zunächst über den DEV1 Port mit einem PC verbunden werden.

Auf der dem Router beiliegenden CD gibt es ein Programm mit dem Namen VPNLauncher. Durch Starten dieses Tools beginnt die Konfiguration.



Der zu konfigurierende Router wird in der Liste markiert und danach mit *Next* bestätigt.

Um in der Konfiguration fortzufahren, sind User und Passwort einzugeben (im Auslieferungszustand beides "admin")

Es folgt die Vergabe von IP-Adresse und Subnet-Mask des Routers im privaten (lokalen) Netzwerk. Für den Betrieb von Web-IO am Router sind erweiterte Einstellungen nötig, die durch Klick auf *Advanced Options* vorgenommen werden können.

Für eine eindeutige Adressierung müssen die Web-IO mit festen IP-Adressen arbeiten. DHCP kann also auf OFF gesetzt werden. Bevor dieser Konfigurationsteil mit Back verlassen wird, müssen die Änderungen mittels Apply übernommen werden.

Über *Save/Reboot* wird die Grundkonfiguration gespeichert.

Damit die Web-IO ausgehende Dienste wie z.B. Email oder FTP nutzen können, reicht diese Grundkonfiguration aus.

Erweiterte Konfiguration um Serverdienste der Web-IO über UMTS nutzen zu können

Im zweiten Schritt kann die Feinabstimmung des Routers erfolgen. Das geschieht im Browser, indem im URL-Feld `https://<ip-adresse des routers>` eingegeben wird. Hierbei ist es wichtig, dass die URL mit `https` und nicht mit `http` eingegeben wird.

Adresse	<code>https://192.168.1.1</code>
---------	----------------------------------

Die IP-Adresse des PC muss im gleichen IP-Adressbereich liegen wie die des Routers.

Nach Login durch Eingabe von User Name und Passwort kann im Bereich System >> Uplink2 (das ist der UMTS-Zugang) der DynDNS-Service konfiguriert werden.

UPLINK2
UPLINK2 is up (UPLINK is default).

IP Address:
Subnet Mask:
Default Gateway:
Respond To Ping: Yes No
Purpose:
Probe Hosts:
Probe Interface:
Dynamic DNS Service:
Dynamic DNS Hostname:
Dynamic DNS Userid:
Dynamic DNS Password:
Rx Bandwidth: kbit/sec
Tx Bandwidth: kbit/sec
SIM PIN Code:
Mobile Access Technology:
Mobile Network Operator:
ISP (SIM provider) Settings
APN:
User Name:
Password:
ISP Authentication:
ISP User Name:
ISP Password:

Es müssen Hostname, UserID und Passwort für den DNS-Service eingegeben werden. Um DynDNS nutzen zu können, ist es nötig, im Vorfeld ein entsprechendes Konto unter DynDNS.org anzulegen. Dieser Service ist zur Zeit kostenlos.

DynDNS Logged In User: My Services - My Certs - My Out

About Services Account Support News

Super dynamic TTL of 20 seconds. Consider an [Account Upgrade](#).

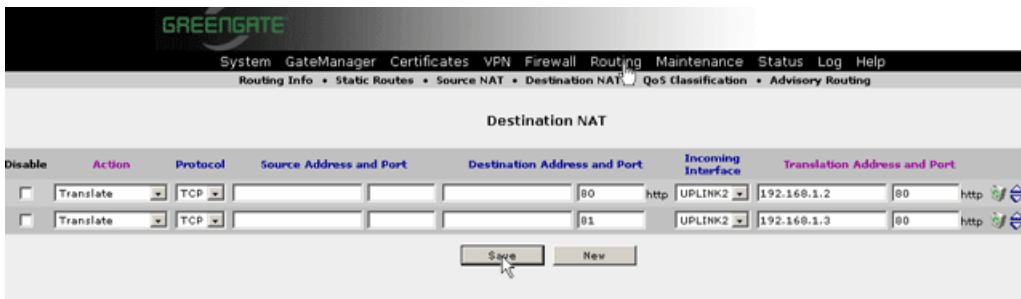
Host Services [Add New Hostname](#) - [Host Update Log](#)

Hostname	Service	Details	Last Updated
mywebio.selfip.com	Host	88.129.53.13	Nov. 28, 2007 2:29 AM

[Bulk Update IP Address And Service Type](#)
[Host Update Log](#)

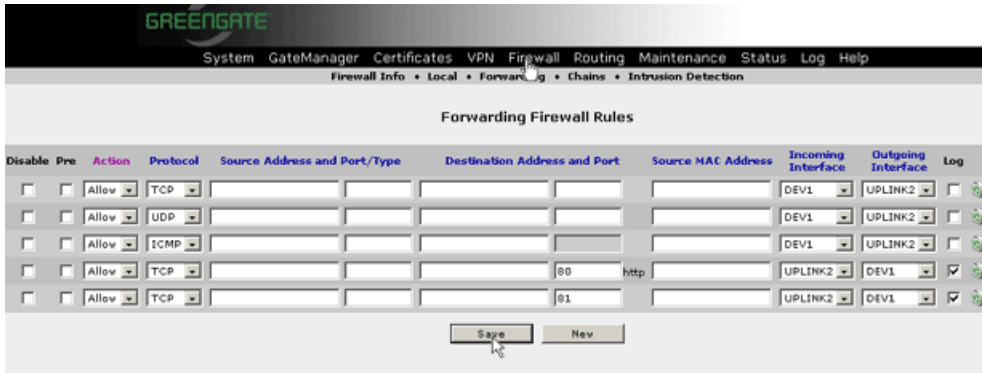
Die Web-IO sollen von Internetseite aus über den Browser erreichbar sein. Dazu müssen die entsprechenden NAT-Routen konfiguriert werden (Bereich `Routing >> Destination NAT`).

Im privaten Netzwerk haben die beiden Web-IO die IP-Adressen 192.168.1.2 und 192.168.1.3. der HTTP-Port ist bei beiden Web-IO 80. Für den Zugriff aus dem Internet wird der Nat-Router so konfiguriert das Web-IO 192.168.1.2 normal über Port 80 erreichbar ist (Aufruf im Browser: `http://mywebio.selfip.com`) und auf Web-IO 192.168.1.3 über Port 81 zugeriffen werden kann (Aufruf im Browser: `http://mywebio.selfip.com:81`).



Natürlich können bei Ausbau des privaten Netzwerkes auch weitere Dienste und Web-IO hinzugefügt werden.

Der Greengate UMTS/GPRS- Router schützt das private Netz mittels einer integrierten Firewall gegen unberechtigte Zugriffe aus dem Internet. Welche Dienste bzw. Ports von außen erreichbar sein sollen wird im Bereich Firewall konfiguriert.

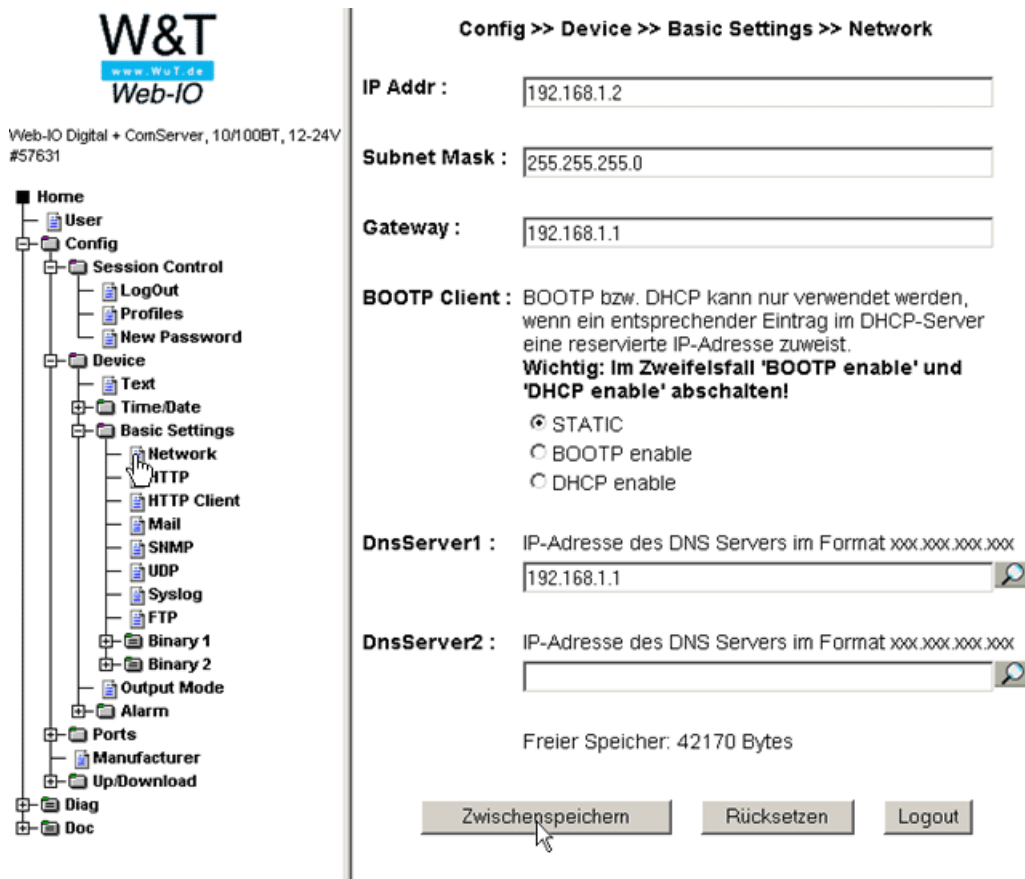


Dabei sind ab Werk die ausgehenden Dienste (Zugriff aus dem lokalen Netz auf Server im Internet) auf Basis von TCP und UDP bereits freigegeben. Um Server-Dienste innerhalb des privaten Netzes von Internetseite aus zugänglich zu machen müssen die entsprechenden Portnummern und das Protokoll (TCP oder UDP) hinzugefügt werden (hier TCP und Port 80/81).

Wenn alle Eingaben gespeichert sind, ist der Router einsatzbereit.

Netzwerkparameter der Web-IO

Abschließend muss bei den Web-IO die IP-Adresse des Routers als Gateway und DNS-Server eingetragen werden.



Sind auch diese Parameter gespeichert und die Web-IO mit dem Router verbunden, ist die UMTS-Anbindung abgeschlossen.

Wiesemann & Theis
GmbH
Porschestra. 12
42279 Wuppertal
Tel.: 0202/2680-110 (Mo-Fr. 8-17
Uhr)
Fax: 0202/2680-265
info@wut.de

© Wiesemann & Theis GmbH, Irrtum und Änderungen vorbehalten: Da wir Fehler machen können, darf keine unserer Aussagen ungeprüft verwendet werden. Bitte melden Sie uns alle Ihnen bekannt gewordenen Irrtümer oder Missverständnisse, damit wir diese so schnell wie möglich erkennen und beseitigen können.

[Datenschutz](#)